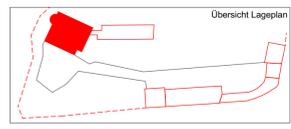


Entree 1904 AK 1.3.01 F: 8,27 m² U: 12,54 m LRH: 2,56 m OKFF: ±0,00 B W D	Aufgang 1904/1924 AK 1.3.02 F: 11,08 m² U: 14,55 m LRH: 4,65 m OKFF: +0,47 B W D	Treppe/Pod./Aufgang 1924 AK 1.3.02p/t F: 7,86 m² U: 9,48 m LRH: 2,39 m OKFF: +0,47 B W D	Lounge AK_N 1.3.03 F: 4,21 m² U: 9,07 m LRH: 1,97 m OKFF: +0,47 B W D	Flur Winterg. 1924 AK_N 1.3.04 F: 3,25 m² U: 8,47 m LRH: 2,39 m OKFF: +0,45 B W D	Wintergarten 1924 AK 1.3.05 F: 15,02 m² U: 15,08 m LRH: 2,60 m OKFF: +0,47 B W D	Ausstellung AK_N 1.3.06 F: 38,55 m² U: 28,05 m LRH: 3,42 m OKFF: +1,21 B W D	Konferenzraum AK_N 1.3.07 F: 81,78 m² U: 39,55 m LRH: 5,72 m OKFF: -1,05 B W D	Treppe/ Pod. Saal 1924 AK 1.3.07p/t F: 6,30 m² U: 11,83 m LRH: 2,70 m OKFF: -1,10 B W D	Tr.-kammer AK 1.3.07a F: 1,19 m² U: 4,85 m LRH: 2,39 m OKFF: -1,10 B W D	Aufzug AK_N 1.3.08 F: 3,83 m² U: 7,92 m LRH: 2,80 m OKFF: -1,28 B W D	Büro AK_N 1.3.10 F: 9,05 m² U: 13,56 m LRH: 2,71 m OKFF: -1,28 B W D	Plotter AK_N 1.3.11 F: 16,75 m² U: 11,24 m LRH: 2,72 m OKFF: -1,28 B W D	Flur Entree 1904 AK 1.3.12 F: 2,63 m² U: 7,56 m LRH: 2,20 m OKFF: ±0,00 B W D	WC D nach 1933 AK 1.3.13 F: 2,09 m² U: 6,40 m LRH: 2,17 m OKFF: ±0,00 B W D	WC H 1906 AK 1.3.14 F: 1,91 m² U: 5,88 m LRH: 2,19 m OKFF: ±0,00 B W D	Garderobe AK_N 1.3.15 F: 6,67 m² U: 10,67 m LRH: 2,21 m OKFF: ±0,00 B W D	Flur AK_N 2.3.01 F: 14,25 m² U: 20,95 m LRH: 2,80 m OKFF: -1,28 B W D
---	--	--	--	---	--	---	---	---	---	--	---	---	---	---	--	--	--



fensterhöhen = stichhöhen/ höchste höhe
BH = Brüstung von OKFF bis OK fensterbank

g	xxx	Nischenmarkierung raus; HZK FPL rein	SR
f	14.02.25	Nische Garderobe Ausmauerung entfernt; Bemerkung an Außenterrasse/ Terrasse	SR
e	12.12.24	U-Werte Fe und AT ergänzt	SR
e	09.12.24	baufrei - Los Holzfenster	SR
d	16.10.24	Höhen Raumstempel mit Höhenkoten abgeglichen	SR
c	18.09.24	Nischen gekennzeichnet	SR
b	10.09.24	Nischendämmung Saalfenster, Schnittlinie C-C	SR
a	28.08.24	Fenster neu/alt angepasst	SR
Index	Plandatum	Art der Änderung	Gez.

OKFF EG = +/- 0,00 = 139,10 DHNN92

Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
Neue Saalecker Werkstätten Haus I+II
Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Denkmalpflegerischer Bindungsplan

LEGENDE

- Ausbauelemente vor 1900
- Tür, bauzeitlich (1904-1924)
- Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation
- Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich
- Tür sekundär (nach 1933)
- Fenster, bauzeitlich (1904-1924)
- Fenster sekundär (nach 1933)
- Kurbelmechanismus der Klapppläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich
- Parkett (Eiche), bauzeitlich
- Dielen (Nadelholz), bauzeitlich
- Fliessen, bauzeitlich
- Raum unveränderbar - Kategorie I
- Raum bedingt veränderbar - Kategorie II
- Raum veränderbar - Kategorie III
- Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
- wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbek.
- Trennwände sekundär (nach 1933)
- zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich

Legende Bauteilerprobung auf Grundzüge Bauzustandsflächen
DEKRA, Dietmar Pohl vom 04.03.2022

- Erprobung Innenwand (3)
- Erprobung Außenwand (11)
- Erprobung Decke/ Boden (4)

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischen Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört übernommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriffe in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und /oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung übernommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand übernommen.